



1



2

Kulturhof Erpfenhausen

# Auf geht's in den Kulturherbst

Wieder wortwitzig, skurril, heiter, feinsinnig & mehr: das Herbstprogramm im idyllischen Kulturhof Erpfenhausen [1].

Los geht es am 27. Oktober mit „der Entdeckung“ des deutschen Musikkabarettts. Die Vier von „Mistcapala“ spielen und singen, was das Zeug hält. Und präsentieren witzige Lösungen zum alltäglichen Wahnsinn.

Am 28. Oktober gesteht der Stuttgarter Bluesman Christof Altmann, „Ich möchte so gern a Maultasch sei“. Zwischen seine kabarettistischen Songs, bei denen er sich selbst auf Klavier, Gitarre, Akordeon und Saxophon begleitet, streut er urkomische Geschichten über die schwäbische Seele.

Am 29. Oktober stellt der Kabarettist Uli Boettcher erschrocken fest: „Ü-40 – Die Party ist zu Ende“ [2]. Wer ist er mit über Vierzig? Das Wilde in ihm ist gezähmt, das Zahme bringt keine Punkte, was bleibt also noch, worauf er sich stürzen könnte? Reflexionen, die Männer und Frauen überraschen werden.

Für den 30. Oktober kündigt die mehrfach „als Botschafter für Menschen mit Behinderung“ ausgezeichnete Brenz Band an: „Wir spielen Euch in Grund und Boden“. Musik

ist für die 16- bis 73-jährigen Musiker das Zaubermittel, um die Toleranz zu fördern.

Kein Pardon kennen am 31.10. die fünf von „ACAPOLLAPEP“. Mit ihrer Gesamt-comedy greifen die berühmt-berüchtigten A-Capella-Sänger erneut Geist und Zwerchfell ihrer Fangemeinde an.

Aufs Ganze gehen Helge und Udo am 1. November: „Bis einer heult!“ Sie spielen die Nibelungen-Sage in Versmaß und Reimschema nach und schrecken sogar vor der Weihnachtsgeschichte nicht zurück.

Beginn 20 Uhr, Einlass 19 Uhr. Tickets VVK 17 €, Abendkasse 19 €, ermäßigt 13/15 €. Infos (auch zur Gastronomie): [www.kulturhof-erpfenhausen.de](http://www.kulturhof-erpfenhausen.de)

**FINANZ CHECKY**  
Jetzt Termin vereinbaren!

**Kreissparkasse Heidenheim**

Biotal-Hofgemeinschaft in Eselsburg

# Gesunde Lebensmittel direkt vom Erzeuger

Ein Paradies für Mensch und Tier: Inmitten des Naturschutzgebietes Eselburger Tal liegt der Biobetrieb Eselsburg, der von Ingeborg und Hans Bosch, Marianne Eßlinger sowie Rebekka und Rolf Schlumpberger seit 1987 nach Bioland-Richtlinien bewirtschaftet wird. Auf rund 120 ha Weideland und Feldern hält die Hofgemeinschaft artgerecht 70 Milchkühe, 70 Nachzuchtrinder, 30 Schafe und 15 Ziegen und baut – ohne Kunstdünger und chemische Pflanzenschutzmittel – Weizen, Dinkel, Roggen, Hafer, Kartoffeln sowie Gemüse an.

Wegen seiner vorbildlichen Führung gehört der Hof in Eselsburg zu den vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ausgewählten 200 deutschen Demonstrationsbetrieben. Verbraucher, Schulen und andere Interessierte können sich zu Hof- und Feldführungen anmelden, um sich vor Ort über die

ökologische Erzeugung der Lebensmittel zu informieren, die im Hofladen zu kaufen sind: Fleisch- und Wurstwaren vom eigenen Rind, Lamm und Schwein, Milch und Milchprodukte, Gemüse der Saison, Kartoffeln und Obst, Backwaren, Apfelsaft und andere Getränke, Getreideprodukte wie Nudeln und



Müsli sowie ein hochwertiges Naturkostsortiment. Die in der hofeigenen Anlage pasteurisierte Vollmilch, die noch nach Milch schmeckt, gentechnikfrei ist und einen hohen Anteil an Omega-3-Fettsäuren enthält, kommt auf Bestellung sogar jeden Dienstag oder Freitag mit dem Milchmobil ins Haus, auf Wunsch zusammen mit Naturjoghurt, anderen Bio-Milchprodukten, naturtrübem Apfelsaft, Kartoffeln und Bioland-Eiern.

Tel. 07324/988662, [www.milchmobil.de](http://www.milchmobil.de), Ladenzeiten: Di & Fr 15-18.30, Mi 9-12, Sa 7.30-12 Uhr

Milchprodukte wie frische Vollmilch, Butter und Joghurt sind nur einige der Bioprodukte, die per Milchmobil ins Haus geliefert werden.





25 Jahre „Freunde schaffen Freude“

## Starke und Schwache Hand in Hand

Ein menschenwürdiges Miteinander, unabhängig von Alter, Konfession, Nationalität, körperlichem Befinden und sozialem Status – für dieses Ziel setzen sich die Vorsitzende Inge Grein-Feil und ihr Mann Siggie Feil seit 1984 unermüdlich und in vorbildlicher Weise ein. Damals gründeten sie, wegen Krankheit selbst in einer Ausnahmesituation, den Verein „Freunde schaffen Freude“.

„Wir wollten Menschen, die einsam, krank, arm oder sonst wie in Not waren, Begegnungen mit anderen ermöglichen, denn in der Gemeinschaft lassen sich Probleme eher tragen oder bewältigen.“ Mitleid stand nicht auf dem von Jahr zu Jahr immer abwechslungsreicher gestalteten Vereinsprogramm, aber Mitgefühl und konkrete Hilfe für alle, „die zu uns Vertrauen gefasst und sich selbst eingebracht haben.“ Heute sind das ca. 1.700

Freunde und 407 Beitrag zahlende Mitglieder. Mit ihrer bewundernswerten Tatkraft realisierte Inge Grein-Feil zusammen mit ihrem Mann und dem fleißigen Arche-Team, unterstützt durch dankenswerte Spenden, von 1984 bis 2009 viele Projekte: Treffs an mehreren Orten, die theaterpädagogische „Szenen-AG“, den Bau der Begegnungsstätte „Arche“ in Dischingen, die 2000 eingeweiht wurde, das herausragende Kulturprogramm in der „Arche“, Reisen, Vorträge, Aktionen zugunsten des Vereins, das Buch „Plötzlich war alles anders“ und zahllose Feiern für die Mitglieder, für die die „Arche“ zur Heimat geworden ist, in der aber auch weiterhin alle willkommen sind, die die Gemeinschaft suchen und sich dafür engagieren wollen.

Jubiläumsfeier vom 16. bis 18. Oktober in der Egauhalle in Dischingen, Tel. 07327-5405, [www.fsf-ev.de](http://www.fsf-ev.de)

## WANDERN MIT DEM „WASSERDIPPEL“

Wie kamen die Auernheimer zu ihrem Spitznamen „Wasserdippel“? Nach der Wanderung auf dem „Wasser- & Klangpfad“ in Auernheim haben Sie es herausgefunden! Der vier Kilometer lange Weg mit 14 Stationen ist gut begehbar und abwechslungsreich. Vom Zehntstadel am Ortseingang (Bild unten) geht es ins Dorf zum Brunnen und vorbei am Gasthof „Hirsch“ die Bauernstraße hinab. An ihrem Ende in die Auertalstraße einbiegen und dem Pfeil den Berg aufwärts folgen. Auf halber Strecke erreicht man den Wasserspielplatz, neben dem das ehemalige Rathaus und die alte Schule stehen. Weiter führt der Pfad zur schönen Barockkirche St. Georg. In der Friedhofsmauer sind seltene Grabinschriften zu finden, die teils zum Schmunzeln, teils zum Nachdenken anregen. Dann weist der „Wasserdippel“ mit seinem Pfeil aus dem Dorf in die freie Natur. Genießen Sie den wundervollen Blick über das Härtsfeld! An der Grillstelle und am Einstieg zum Trimm-dich-Pfad vorbei gelangt man zur ehemaligen Burgstelle. Danach kann an vier weiteren Stationen der Wald mit Klanggeräten zum Klingen gebracht werden.



Dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner in der Hansegrisreute wie zuhause fühlen, hat natürlich viele Gründe: Die schönen Einzelzimmer und Seniorenwohnungen gehören ebenso dazu wie die hauseigene Küche mit freier Menüwahl, die Seniorenwerkstatt, das idyllische Waldcafé, die Vielzahl an kulturellen und geselligen Veranstaltungen oder die gepflegten Parkanlagen rund ums Haus. Nicht zuletzt aber sorgen unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, dass gute Pflege in Heidenheim einen Namen hat: Hansegrisreute.


Alten- und Pflegeheim · Seniorenwohnungen  
Kurzzeit-, Tages- & Nachtpflege · Mobile Dienste



## Geborgenheit im Alter

*... und sich wie zuhause fühlen*

Altenzentrum Hansegrisreute  
Waldstraße 51 · 89522 Heidenheim  
Telefon 07321-9381-0 · Telefax 9381-81  
[hansegrisreute@ev-heimstiftung.de](mailto:hansegrisreute@ev-heimstiftung.de)  
[www.hansegrisreute.de](http://www.hansegrisreute.de)

 Evangelische Heimstiftung  
Altenzentrum  
Hansegrisreute

